



### **WARUM SIE DIESEN ARTIKEL LESEN SOLLTEN**

Damit der Hund mit Freude und Ausdauer beim Training dabei ist, ist es besonders wichtig, die richtige Motivation zu finden und in das Training einzubeziehen. Hier lernen Sie, wie es am besten funktioniert.

# MOTIVATION!

## 5 Tricks, die wirklich funktionieren

**Der Hund macht mal wieder, was er will – und nicht das, was er soll? Hier verraten die Profi-Ausbilder Eva und Christian Hackl, was Sie tun können, um Ihren Hund zu elektrisieren.** Vor Begeisterung natürlich. „Zunächst einmal ist jeder Hund unterschiedlich und genauso kann auch die richtige Motivation von Hund zu Hund variieren“, weiß Christian Hackl. „Es ist also nicht immer so einfach für den Hundehalter, die perfekte Motivation für seinen Hund zu finden!“ Aber Sie schaffen das! Damit schon bald Ihr Hund in jeder seiner freien Minuten gebannt an Ihren Lippen hängt und begeistert auf neuen Input wartet.

**Damit der Hund mit Freude mit uns mitarbeitet, müssen wir ihm etwas bieten. Er soll merken, dass sich das Verhalten, was wir uns von ihm wünschen, für ihn lohnt.** Viele Hundehalter denken nun, dass ihr Hund ja auch auf sie hören soll, wenn keine Belohnung im Spiel ist. Das ist vom Grundgedanken natürlich richtig, aber damit man überhaupt an diesen Punkt kommen kann, muss man dem Hund zunächst beibringen,

was man von ihm möchte. Und in dieser Phase – der Lernphase des Hundes – ist es wichtig, ihm zu zeigen, dass es sich für ihn lohnt, das richtige Verhalten zu zeigen.

### 1

#### Mit vollen Händen belohnen

Wir Menschen würden auch nicht arbeiten gehen, wenn wir

dafür keinen Lohn erhielten. Genauso verhält es sich beim Hund. Grade wenn er etwas Neues lernt, ist es besonders wichtig, ihm dafür auch etwas Reizvolles zu bieten. Und jeder wird bestätigen können, dass man sehr viel motivierter zur Arbeit geht, wenn man von seinem Gehalt gut leben kann. Ist es so knapp bemessen, dass man kaum über die Runden kommt, ist auch die Motivation der Mitarbeiter gerin-

